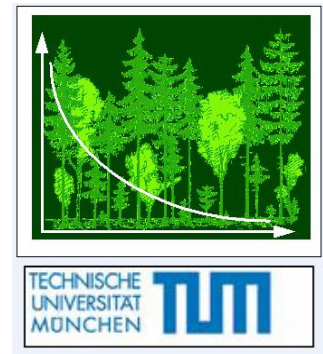




**Verein zur
Förderung der
Erhaltung des
Regenwaldes in
Peru e.V.**



**Freundeskreis
Peru Amazonico e.V.**



Seminar

Regenwaldschutz und nachhaltige Forstwirtschaft – ökologische Vielfalt durch angepasste Nutzung sichern

Pullach, 12. 6. 2009

Veranstalter:

- ecoselva e.V., Sankt Augustin, www.ecoselva-verein.de
- Freundeskreis Peru-Amazonico, Unterheinriet, www.peru-amazonico.de
- Informationsstelle Peru, Freiburg, www.informationsstelle-peru.de
- Technische Universität München, Lehrstuhl für Waldbau, Freising, <http://www.forst.wzw.tum.de/>

Regenwald in Peru:

Von den ursprünglich 70 Millionen Hektar Regenwald in Peru sind bereits 14 Millionen Hektar abgeholzt. Hauptursache der Abholzung ist die Migration von Bauern aus dem Hochland von Peru in den Regenwald. Jährlich werden hierdurch ca. 300.000 Hektar Regenwald zerstört.

Von den Bauern wird Regenwald für eine kurzfristige landwirtschaftliche Nutzung gerodet und häufig in einem degradierten Zustand zurückgelassen. Von den 14 Millionen Hektar gerodeten Regenwald sind bereits 7 Millionen Hektar degradiert.

Den Bauern fehlt häufig die Perspektive der langfristigen Nutzung des Regenwaldes; deshalb entwickeln sie keine Beziehung zum Land, das sie nutzen. Nach einer Degradierung der Flächen brennen sie einfach wieder neue Waldflächen ab.

Zwar fördert die peruanische Regierung Investitionsprojekte im Regenwald zur Wiederaufforstung. Doch statt eine nachhaltige Alternative zum bisherigen zerstörerischen Kreislauf zu bieten, werden häufig reine Forstmonokulturen errichtet. Hierbei geht die Biodiversität verloren und der Regenwald wird auf wenige Baumarten reduziert.

Auf dem Seminar sollen Alternativen für Kleinbauern und indigene Gruppen aufgezeigt werden, weg von einer regenwaldzerstörenden hin zu einer nachhaltigen regenwaldfreundlichen Agroforstwirtschaft und einer reinen Forstwirtschaft.

Vorschläge der Umweltorganisationen zur Neugestaltung des Kyoto-Protokolls nach 2012 werden diskutiert. Gemeinsam mit Bauern- und NGO-Vertretern aus Peru wird erörtert, durch welche Maßnahmen die Abholzung des Regenwaldes erfolgreich reduziert werden kann und wie Bauern und indigene Gruppen einen Ausgleich für ihren Verzicht auf Abholzung bekommen können.

Zielgruppe und Ziele des Seminars:

Das Seminar richtet sich an:

- Mitarbeiter, Mitglieder und Unterstützer von Umweltschutz- und Entwicklungshilfeorganisationen
- Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit, Entwicklungshelfer und Freiwillige in Regenwaldprojekten
- Studenten der Forstwirtschaft

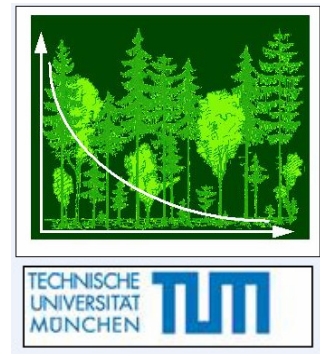
Die Teilnehmer/innen werden sich über die nachhaltigen Nutzungsformen des Regenwaldes informieren und Ideen diskutieren, wie sie gemeinsam mit ihren Partnerschaftsgruppen im peruanischen Regenwald eine Kehrtwendung hin zu zur nachhaltigen regenwaldfreundlichen Agroforstwirtschaft umsetzen können.



**Verein zur
Förderung der
Erhaltung des
Regenwaldes in
Peru e.V.**



**Freundeskreis
Peru Amazonico e.V.**



Programm:

Freitag, 12. Juni 2009

9.30h Begrüßung

10:00h bis 11:00h „Offene Häfen in Europa für illegale Hölzer und deren Folgen“

Referent Thomas Henningsen, Greenpeace

11:00h bis 12:30h „Aktuelle Situation im nördlichen Amazonasgebiet von Peru – Interessen der indigenen Völker gegen Interessen der Ölkonzerne“

11:30h bis 12:00h „Erfahrungen aus einem REDD-Projekt in Indonesien“, Referent, Dr. Karl-Heinz Steinmann

13:30h bis 15:00h „Waldbauliche Aspekte eines nachhaltigen Waldmanagements am Beispiel des andinen Südecuador“

Referent: Prof. Weber, Lehrstuhl für Waldbau der Technischen Universität München

15:00h bis 15:30h „Erfahrungen mit Mischwaldaufforstungen und FSC in Projekten der GTZ“

Referent: Peter Saile, gtz

16:00h bis 16:30h „Welche Perspektiven eröffnet REDD für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung von Tropenwäldern?“

Referent: Peter Saile, gtz

16:30h bis 17:00h „Nachhaltige Forstwirtschaft der Primärregenwälder mit FSC-Zertifikat – Projekt der Firma Bozovich“, auf Deutsch und Spanisch

Referent: Nicolas Wittmann, Student der Forstwirtschaft und Praktikant im FSC-Projekt Bozovich

17:00h bis 18:00h „Praxis nachhaltiger Produktionssysteme in tropischen Waldökosystemen unter Berücksichtigung der natürlichen Artenfolge“ auf Deutsch und Spanisch

Referent: Dr. Joachim Milz, eed//ECOTOP S.R.L.

20:00h bis 22:00h „Diskussion über Erwartungen der peruanischen NGO, Bauern und indigenen Gemeinden zu REDD nach 2012“ Die Diskussion erfolgt nur in spanischer Sprache

Veranstaltungsort: Bildungszentrum Burg Schwaneck, Burgweg 10, 82049 Pullach

<http://www.burgschwaneck.de/>

Teilnehmerbetrag: € 10,00 Studenten und Online-Teilnehmer,
€ 20,00 Vereinsmitglieder von Umwelt- und Entwicklungshilfeorganisationen,
€ 40,00 andere Teilnehmer

Fahrtkosten: sind von den Teilnehmern zu tragen

Verpflegungskosten: € 10,00 Mittagessen und Kaffee und Kuchen (zusätzlich zum Teilnehmerbeitrag)

Übernachtungsmöglichkeiten:

- Gasthof Rabenwirt, Pullach, Tel.-Nr. 089 7930185, <http://www.rabenwirt.de/>
- Hotel Buchenheim, Buchenheim, Tel.-Nr. 0049/89/7448840, <http://www.hotelbuchenhain.de/>
- Hotel Heigl, München, Tel.-Nr. 089 74 98 370, <http://www.hotelheigl.de/>
- Jugendherberge München-Park, Thalkirchen, Tel.-Nr. 089 - 78576770
<http://www.jugendherberge.de/jh/bayern/muenchen-thalkirchen/>

Die Teilnehmergebühren sind zu überweisen an:

Ecoselva e.V., Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, Konto-Nr. 42 000 880

Online-Teilnehmer haben vorher ihre Teilnahmegebühr zu überweisen und ihre e-mail-Adresse mitzuteilen. Das Seminar wird über das Internet online mit Bild, Powerpointpräsentation und Ton übertragen. Ein Empfang ist überall dort gut möglich, wo Skype mit Bild sehr gut funktioniert. Online-Zuschaltungen aus Peru sind möglich.

Anmeldung: Ecoselva e.V., Heiner Stienhans, Am Park 50, 53757 Sankt Augustin
e-mail: seminar@ecoselva-verein.de, Tel.-Nr. 02241-333614